



Wenn Uranus die Fische besucht

Geschrieben von Ray Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 6. März 2022

Liebe Geschwister!

Wir sind am Ende angelangt, denn unser Glaube wird sichtbar! Am 7. März wird der Himmel wie eine Schriftrolle – das Orion-Buch mit den sieben Siegeln – zusammengerollt, nicht auseinandergerollt. Die Orion-Botschaft kommt zu einem Ende, und das Notarielle Siegel Gottes wird darauf gesetzt, während Uranus, Gottes Herzschlag, Zeugnis dafür ablegt. Mit seiner sehr präzisen Umlaufbahn von 84 (7 x 12) Jahren erzählt er „die Geschichte der vier letzten Botschaften, welche die Engel den Christen – den Fischen – übermitteln haben.“ Bruder Robert hat auf [das Video](#) aus dem Artikel „Der himmlische Notar“ verwiesen, in dem dies erklärt wurde.

Seit sechs Orion-Jahrtausenden, wobei ein Millennium davon zwölf Umläufen des Uranus entspricht (84 x 12 = 1008 Jahre), vom Beginn des Großen Zyklus bei der Schöpfung im Jahr 4037 v.Chr. bis zum Jahr 2012, hat Uranus eine bemerkenswert perfekte Zeit eingehalten und ist treu an seinen Platz in den Fischen zurückgekehrt, wohin er nach dem siebten Jahrtausend ebenfalls wieder zurückkehren wird.



Doch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Videos konnten wir nur das Ende des Plagen-Zyklus im Jahr 2019 sehen. Wir wussten nicht, dass es noch vier weitere Zyklen geben würde, bis der Höhepunkt am Saiph-Punkt nach dem zehnten Orion-Zyklus erreicht wäre.



1. Großer Zyklus (4037 v.Chr. bis 5 v.Chr.)
2. Gerichts-Zyklus (1846 bis 2014)
3. Vorbereitender Posaunen-Zyklus (1. Februar 2014 bis 18. Oktober 2015)
4. Vorbereitender Plagen-Zyklus (25. Oktober 2015 bis 25. September 2016)
5. Lauter Posaunen-Zyklus (22. November 2016 bis 20. August 2018)
6. Plagen-Zyklus (20. August 2018 bis 6. Mai 2019)
7. Donner-Zyklus (6. Mai 2019 bis 20. Januar 2020)
8. Schluss-Zyklus (20. Januar 2020 bis 5. Oktober 2020)
9. Sieges-Zyklus (5. Oktober 2020 bis 21. Juni 2021)
10. (21. Juni 2021 bis 7. März 2022)

Die Rolle von Uranus ist jedoch weitaus umfassender! Das Video schließt mit einem Zitat aus den biografischen Skizzen von Ellen White, in denen sie von einer Vision in Gegenwart von Joseph Bates berichtet, der die Echtheit ihrer Visionen anzweifelte. Während ihrer Vision verbalisierte sie einige Beschreibungen der Planeten, die sie auf ihrem Weg durch das Sonnensystem sah, so dass Bates, der sich für Astronomie begeisterte, die Planeten wiedererkennen konnte. Sie überzeugte Bates nicht nur vom göttlichen Ursprung ihrer Visionen, sondern erzählte auch ein Detail, das einen wichtigen Hinweis gibt:

Als nächstes kam die Beschreibung des Uranus mit seinen sechs Monden; dann eine wunderbare Beschreibung der „sich öffnenden Himmel“ mit all ihrer Herrlichkeit, die sie als Öffnung in eine mehr erleuchtete Region bezeichnete. Ältester Bates sagte, ihre Beschreibung übertreffe bei weitem jeden Bericht über die sich öffnenden Himmel, den er je von einem Autor gelesen habe. {BIO 113.6} [übersetzt]

Natürlich hat sich unser astronomisches Wissen seit dieser Zeit stark erweitert, und es wurden insgesamt 27 Monde um den Uranus entdeckt. Aber wenn man nachforscht, stellt man fest, dass man eben gerade zwischen den Jahren 1790 und 1851 glaubte, dass Uranus sechs Monde hat. Gott schränkte ihre Sichtweise ein, um sie an das Verständnis von Joseph Bates anzupassen, der nicht so beeindruckt gewesen wäre, wenn sie eine andere Anzahl von Monden gesehen hätte, als er glaubte, dass es um die Planeten gäbe.

Gott hatte einen anderen Beweggrund, diese Vision zu dieser Zeit zu geben. Uranus brauchte sechs Monde für eine besondere Rolle, die er in der Endzeitprophetie zu erfüllen hätte. Warum? Weil er als Siegel-Planet dient, und Gott brauchte ihn, um sieben Siegel darzustellen ... den Planeten selbst und seine sechs Monde. Er weist besonders auf das siebte Siegel hin, um das sich die anderen Siegel in chiastischer Anordnung öffnen und schließen. Der Planet mit seinen sechs umlaufenden, prophetischen Monden stellt in gewisser Weise diese chiastische Beziehung dar.

Was sagt uns also Uranus über das siebte Siegel? Eröffnet er uns ein besseres Verständnis für die halbe Stunde der Stille?

Und da es das siebente Siegel auftrat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde. (Offenbarung 8,1)

Aus Bruder Roberts Beitrag wissen wir, dass das Herniederkommen Jesu gemäß Paulus und unserem Verständnis der siebten Posaune in der Hand des Widders zu dieser Zeit am 7. März beginnt:

denn er selbst, der HERR, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. (1. Thessalonicher 4,16)



Dies ist eine bedeutsame Zeit großer Ereignisse, wenn Jesus vor „allen Geschlechtern der Erde“ erscheint ... nicht nur als ein Zeichen (mit überkreuzten Händen), sondern als das Lamm Selbst – kurze Zeit später höchstpersönlich –, wenn der Mond den Uranus passiert, wodurch der Mond sich dann an der „rechten Hand“ befinden wird! Der Erzengel ist Jesus (Michael), der zu diesem Zeitpunkt mit einem Siegel in der Hand vom Himmel herabsteigt bzw. herniederkommt:

Und ich sah einen [Erz-]Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte [dargestellt durch Uranus] über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden. (Offenbarung 20,1-3)

Die Orion-Uhr endet am 7. März, genau zu dem Moment, in dem sich das siebte Siegel öffnen sollte. Während das Siegel also am Saiph-Punkt des letzten Orion-Zyklus geöffnet wird (wie wir es erwarten, da es sich um das Buch der sieben Siegel handelt), muss die halbe Stunde der Stille auf andere Weise gemessen werden. Da wir von Jahrtausenden sprechen, ist es sinnvoll, eine andere sich langsam bewegende himmlische Uhr zu betrachten: die Frühlingspunkt-Präzessions-Uhr, die in dem großen Finale beschrieben wurde. Diese bewegt sich langsam in die entgegengesetzte Richtung als die Präzession der Planeten, da die Position der Sonne zur Frühlings-Tagundnachtgleiche langsam die Ekliptik hinauf zieht. Auch der Uranus weist uns auf diese langsame Uhr hin. Er ist mit ihr synchronisiert, da jedes Orion-Zeitalter genau 24 Umläufen des Uranus entspricht:

$$84 \times 24 = 2016 \text{ Jahre} = 1 \text{ Orion-Zeitalter.}$$

Das entspricht einer Stunde auf der Frühlingspunkt-Präzessions-Uhr, und somit wäre eine halbe Stunde ein Orion-Millennium von 1008 Jahren. Könnte es sein, dass dies tatsächlich die „halbe Stunde“ ist, in der es im Himmel still ist? Diese Prophezeiung war für mich persönlich immer etwas rätselhaft, denn ich habe nie verstanden, warum Gott eine halbe Stunde Stille im Himmel ankündigen sollte, nur weil die himmlischen Heerscharen auf Reisen wären, wie es traditionell von Adventisten verstanden wird (nämlich die sieben Tage unserer Reise in den Himmel mit Jesus und den Engeln). Was ist also die Botschaft oder die Bedeutung dahinter? Diese Auslegung ist nicht zufriedenstellend. Es sollte einen Grund geben, warum es im Himmel still ist.

Mit diesem Verständnis können wir leicht erkennen, was der Grund ist! Von der Schöpfung bis zur Krönung Jesu und dem Ende der Sünde sind es genau 7 Orion-Jahrtausende. Etwas mehr als sechs sind vergangen, und es bleibt noch eines übrig... das Sabbat-Jahrtausend der Ruhe. Der Sabbat ist der Tag, an dem Gott und Seine Schöpfung nach den sechs anstrengenden Tagen der Arbeit auf der Erde gemeinsam ruhen sollen.

Interessanterweise ist diese Sabbatruhe, wie wir aus dem Geheimnis der Heiligen Stadt wissen, auch die Dauer unserer Reise, die wir als 7 buchstäbliche Tage erleben – nach dem traditionellen Tag-für-Jahr-Prinzip also „etwa eine halbe Stunde“. Der Grund dafür erschließt sich jedoch erst, wenn wir den Zusammenhang mit dem Sabbat verstehen.

Aber Jehova ist in seinem heiligen Palast-schweige vor ihm, ganze Erde! (Habakuk 2,20)

Die Stille bedeutet nicht, dass niemand spricht oder kein Ton zu hören ist, sondern es ist eine Zeit der Ehrfurcht und Anbetung. So wie auf der Erde die Kirchenglocken am Sabbat läuten (so wie wir es mit unserer neuen Glocke tun), so sind auch im Himmel Glockenspiele zu hören.



Nun könnten wir fragen: „Warum ist es nicht ein komplettes Orion-Millennium (genau eine halbe Stunde), sondern nur 1000 Jahre (etwa eine halbe Stunde)?“ Wenn wir uns anschauen, auf welchen Zeitpunkt es hinweisen würde, wenn es genau eine halbe Stunde wäre, finden wir etwas Interessantes:

Wenn 1008 Jahre im Jahr 3020 enden, dann wäre das erste Jahr 2013 (inklusive gerechnet). Dies ist aus einem entscheidenden Grund ein wichtiges Jahr: Die Wahl von Papst Franziskus. Und seine Herrschaft wird von der halben Stunde der Herrschaft Christi abgezogen. Um den Zusammenhang zu verdeutlichen, fällt der Beginn des Jahrtausends im Jahr 2022 mit dem Jahrestag der Herrschaft des Papstes zusammen, die nach Sonnenuntergang am 13. März 2013 begann.

Die Stunde der Macht des Tieres, die wir als 7 Jahre (eine Stunde im Gerichtszyklus) verstehen, begann mit seiner „Wahl“ durch die Vereinten Nationen zu ihrem Anführer, als er 2015 vor der UN-Vollversammlung sprach. Das Ende dieser Stunde wird sein, wenn die Nationen feststellen, dass sie getäuscht wurden und die Hure mit „Feuer“ verbrennen ... vielleicht am 13. März (das ist auch die zweite Möglichkeit für Tisha B'Av in Paraguays Kalender nach südlicher Hemisphäre).

Nach dem Millennium der Ruhe werden in sieben Orion-Jahrtausenden seit der Schöpfung $7 \times 1008 = 7056$ Jahre vergangen sein. Das ist ähnlich wie bei der Orion-Formel selbst:

$$7 \times 12 + 7 \times 12 = 168 \text{ (Die Periode des Gerichts)}$$

$$7 \times 12 \times 7 \times 12 = 7056 \text{ (Von der Schöpfung bis zur Neuen Schöpfung)}$$

Dies bedeutet, in Bezug auf die Umlaufbahn des Uranus folgendes:

$$84 + 84 = 168$$

$$84 \times 84 = 7056$$

Versteht ihr, warum Bruder John den Uranus als Herzschlag Gottes bezeichnet hat? Er steht in perfekter Übereinstimmung mit Seinem Schwur, mit dem Orion und mit Seinem Heilsplan, ja sogar mit dem Ursprung der Sünde, wie wir gelernt haben – nämlich, dass die Frühlingspunkt-Präzessions-Uhr auf das Orion-Zeitalter des Löwen zurückweist (siehe [Das große Finale](#)).

Die Schließung der Siegel

Mit diesem Verständnis des siebten Siegels können wir verstehen, dass sich alle Siegel nach dem Millennium schließen müssen, um die chiasmische Beziehung zwischen den Siegeln zu bewahren, da das siebte Siegel bis dahin bestehen bleibt. Kann dies sein? Denkt an das sechste Siegel. Wie endet der Text?

denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?
(Offenbarung 6,17)

Es endet mit einer Frage: „*Wer vermag zu bestehen?*“ Wir würden gerne glauben, dass das Siegel damit endet, aber auch wenn dies das Ende des Textes ist, endet das Siegel nicht, bevor die Frage beantwortet sein wird! Aber in der Bibel wird hierzu keine Antwort gegeben. Es muss sich somit um eine Erfahrung handeln.

Wann wird man wissen, wer bestehen konnte? Beachtet bitte, dass die Gerechten zwar auch die Frage stellen, ob sie bestehen können, weil sie nicht vermessen sind, aber es sind die Gottlosen – welche fordern, dass die Berge und Felsen auf sie fallen sollen –, die diese Frage in der Bibel stellen. Dann sterben



sie durch die Helligkeit von Jesu Kommen. Haben sie ihre Antwort erhalten? Nicht wirklich, denn sie sind tot und wissen es nicht. Erst wenn sich der Staub gelegt hat und sie wieder auferstanden sein werden, wird es allen klar, den Gerechten wie den Gottlosen. Wenn sie sehen, auf welcher Seite der Heiligen Stadt sie sich befinden, wird ihre Frage klar beantwortet sein.

In ähnlicher Weise werden beim fünften Siegel gleich zwei Fragen gestellt, und zwar von den Märtyrern Gottes, deren Blut unter dem Altar hervor schreit:

Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden. (Offenbarung 6,10-11)

Wann werden jene, die auf der Erde wohnen, gerichtet? Obwohl sie bei der Wiederkunft sterben, gibt es ein Jahrtausend des Gerichts, in dem sie gerichtet werden. Ebenso kann das Blut der Märtyrer vergangener Zeiten nicht an denen gerächt werden, die es nicht vergossen haben. Sie müssen erst wieder auferweckt werden. Die Bibel beschreibt später, wann ihre Frage beantwortet sein wird:

Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes! denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. (Offenbarung 19,1-2)

Dies geschieht nach der Entrückung, denn es gibt viele Menschen im Himmel, die Gott für dieses Gericht lobpreisen, weil sie den Rauch der brennenden Hure (des Vatikans) sehen. Und im selben Abschnitt ist die Rede davon, dass die Hochzeit des Lammes gekommen ist und der Segen für diejenigen, die zum Hochzeitsmahl gerufen wurden.

Laßt uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet. Und es ward ihr gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend und rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen. Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. (Offenbarung 19,7-9)

Während also das sechste Siegel die Frage der Gottlosen beantwortet, beantwortet das fünfte Siegel die Frage der gerechten Märtyrer. Beide Siegel weisen auf denselben Tag hin, aber aus unterschiedlichen Perspektiven und zu etwas unterschiedlichen Zeiten: die Zweite Auferstehung (für die Gottlosen) und dann das Lob der Erlösten beim Hochzeitsmahl. In gleicher Weise zeigt Offenbarung 19 zwei verschiedene Perspektiven des Zeitrahmens, beginnend mit der Sicht der Gerechten (Verse 1-10) und dann die viel unheilvollere Sicht der Gottlosen im Rest des Kapitels. Ihr könnt den Unterschied, wie die beiden Gruppen von Menschen Jesus wahrnehmen, erkennen! Die Gerechten sehen Ihn als Ihren Herrn und König, während die Gottlosen Ihn als einen grimmigen Krieger sehen, der sie töten will. Und so ist es auch. „Gemäß dem Glauben, den ihr habt, soll es euch vergolten werden.“



Mögest du zu denen gehören, die das große Glockenspiel im Himmel erklingen lassen und dem Lamm Lobpreis und Ehre geben.

Hier ist ein aktualisiertes Siegel-Diagramm, das die langsame Öffnung aller sieben Siegel an ihren jeweiligen Saiph-Punkten im Orion und die schnelle Schließung der Siegel nach dem Millennium aufzeigt. Beachtet bitte, dass der Orion-Gerichtszyklus Jahre markiert, die jeweils an Jom Kippur (September-Oktober) beginnen. Der letzte Saiph-Punkt markiert also das Jahr, das mit Jom Kippur 2014 beginnt und mit Jom Kippur 2015 endet.

Dies überschneidet sich mit dem vorbereitenden Posaunenzyklus, der im Februar 2014 begann und mit der ersten Posaune auf die Annexion der Krim durch Russland hinwies, die oft als erste Provokation genannt wird, die zum gegenwärtigen Krieg führte. Wir sehen, wie sich der Kreis der Posaunenwarnungen schließt, wobei sich die Strafgerichte eben jener Dinge, vor denen zuerst gewarnt wurde, nun am Ende vollziehen.

Es war genau am letzten Tag jenes Saiph-Jahres im Gerichtszyklus, als Papst Franziskus vor der UNO stand und die Nationen ihm ihre Macht gaben, womit seine siebenjährige Stunde der Macht begann, in der er gegen den Herrn Krieg führt:

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue. (Offenbarung 17,12-14)

